

Kita

„Wirbelwind“

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Vorwort der Kita Wirbelwind
Seite 4	Wodurch und durch wen werden die Themen und Inhalte der pädagogischen Arbeit festgelegt?
Seite 5	Darstellung unserer täglichen pädagogischen Angebote im Haus
Seite 6- 7	Darstellung und Ziele dieser Arbeit
Seite 8	Einsatz und Planung des Fachpersonals
Seite 9	Rolle des pädagogischen Personals in der täglichen Kita- Arbeit
Seite 10	Zusammenarbeit des pädagogischen Fachpersonals mit allen Bereichen unserer Kindereinrichtung

1. Vorwort der Kita Wirbelwind

Unser Kita finden sie in Michendorf und ist eines von drei Häusern in denen Kinder im Alter von 0-12 Jahren betreut werden.

In unserem Haus werden speziell die Kinder im Kita- Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt von sechs Stammerziehern begleitet.

Den Kindern stehen sechs Gruppenräume, ein Bewegungsraum und ein Gemeinschaftsraum, welcher als Speiseraum dient, sowie für gemeinsame Feste und Feiern, zur Verfügung.

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es sicherzustellen, dass allen Kindern die erforderlichen und angemessenen Bildungsmöglichkeiten eröffnet werden.

Die pädagogische Arbeit gliedern wir in thematische Bildungsbereiche, die den vorhandenen Bildungsfähigkeiten der Kinder in unserer Einrichtung entsprechen.

Wir eröffnen den Kindern Erfahrungen in diesen Bildungsbereichen, die wir in unterstützender und herausfordernder Weise pädagogisch begleiten.

Diese Betreuung erfolgt durch eine geschlossene und halboffene pädagogische Arbeit.

Weiterhin berücksichtigen wir in unserer pädagogischen Konzeption die Brandenburger Grundsätze der elementaren Bildung, die vom Träger, vom Erzieherteam und gemeinsam mit den Eltern gelebt werden soll.

Vorrangig bedeutet das für unsere Kitaerziehung, dass wir

1. Möglichkeiten für soziale Kontakte und soziales Lernen schaffen.
2. Ein Umfeld bieten, in dem Kinder sich behaupten und durchsetzen lernen.
3. Einen geschützten Raum bieten, in dem Kinder sich wohl fühlen.
4. Voraussetzungen zum spielerischen Lernen schaffen.
5. Die Kinder auf die Schule vorbereiten.
6. Eine Ergänzung zur familiären Erziehung sind.
7. Einen Ort schaffen an dem gesellschaftliche Normen vermittelt werden.

Dabei wird das Kind in unserer Kita als eigenständige Persönlichkeit geachtet und anerkannt. In der praktischen Umsetzung unseres Konzeptes in der Kita möchte das pädagogische Fachpersonal den Kindern Mut und Selbstvertrauen zum Ausprobieren und Experimentieren geben. Dabei unterstützen sie täglich jedes Kind nach seinen Fähigkeiten.

2. Wodurch und durch wen werden die Themen und Inhalte der pädagogischen Arbeit festgelegt?

Die pädagogischen Angebote sind lernziel- und situationsorientiert.

Die Ideen, Interessen und Wünsche der Kinder werden berücksichtigt oder gar als Grundlage dieser genutzt.

Durch alle Angebote erfahren die Kinder gezielte und individuelle Förderung. Situationsorientierte Angebote (aktuelle Themen den Kita- Alltag betreffend, Sachthemen, Themen aus dem Praxisbereich der Kinder etc.) werden flexibel und spontan in den Tagesablauf integriert.

Bei der Themenauswahl der Angebote orientiert sich das pädagogische Personal auch an den Jahreszeiten und an den Festen die gemeinsam in unserem Haus gefeiert werden.

3. Darstellung unserer täglichen pädagogischen Angebote im Haus

1. Geschlossene pädagogische Arbeit in den Stammgruppen

Die geschlossene pädagogische Arbeit findet durch tägliche Angebote in den verschiedenen pädagogischen Bildungsbereichen

1. Körper, Bewegung und Gesundheit
2. Sprache, Kommunikation und Schriftkultur
3. Musik
4. Darstellen und Gestalten
5. Mathematik und Naturwissenschaften
6. Soziales Leben statt.

Diese werden je nach Situation, Interessen und Neigungen der Kinder von der Stammgruppenerzieherin individuell vorbereitet und begleitet.

Pädagogisches Ziel-» Entwicklung der Kompetenzen

3.1. Darstellung und Ziele dieser Arbeit

Uhrzeit		Wochentage/ Zeiteinteilung	Angebote	Rolle des Fachpersonals	Pädagogische Ziele Arbeitsweise
6.00- 8.00	<ul style="list-style-type: none"> • Frühdienst • Erzieher schafft eine vorbereitete Umgebung • individuelle Begrüßung der 	<ul style="list-style-type: none"> • Montag bis Freitag 	<ul style="list-style-type: none"> • z. B. künstlerisches Gestalten, • Kinderliteratur, • Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> • 6.00- 7.30 Uhr ein Erzieher • ab 7.30 Uhr zweiter Erzieher dazu 	<ul style="list-style-type: none"> • ruhiger Tagesbeginn • sozialer Umgang • Förderung ihrer Selbstständigkeit
8.00- 8.30	<ul style="list-style-type: none"> • Frühstück 		<ul style="list-style-type: none"> • Individuelles Frühstück (es wird von zu Haus 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • soziales Miteinander • harmonischer Tagesbeginn
8.30- 9.00	<ul style="list-style-type: none"> • Freispiel in den einzelnen Etagen 		<ul style="list-style-type: none"> • Kinder suchen sich die verschiedenen Spielangebote nach ihren Interessen und <u>Neigungen</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung und Begleitung der Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Konfliktlösung • Förderung der Kinder in der kindlichen Gesellschaft • Sprachförderung
9.00-11.00	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Gruppenangebote finden statt • Freispiel/ Aufenthalt im Freien 		<ul style="list-style-type: none"> • alle Bildungsbereiche 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Zuordnung des Personals 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Kreativität • verantwortlicher Umgang mit Materialien • Rücksichtnahme • Förderung der Grob- und Feinmotorik • sozialer Umgang mit allen Kindern • eigenständige Entscheidungen treffen • Interessenfindung • Förderung der Individualität des Kindes • Förderung der Ausdauer und Konzentration

11.00- 12.30	<ul style="list-style-type: none"> Mittagessen im Speiseraum der Kita -Angebot gilt immer für zwei Gruppen gleichzeitig 	<ul style="list-style-type: none"> Zeiteinteilung wird nach dem Alter der Kinder bestimmt 		<ul style="list-style-type: none"> schafft ruhige Atmosphäre sorgt für eine angenehme Esskultur 	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Selbstständigkeit Förderung der Entscheidungsfähigkeit fördern des höflichen Miteinanders
11.30- 14.00	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf Schlaf- und Ruhephase mit dem Angebot Zähneputzen 		<ul style="list-style-type: none"> Mittagsschlaf Ruhephase für alle Kinder Spiel- und Wachangebot 		<ul style="list-style-type: none"> selbstständiges Ausziehen seinen eigenen Schlafplatz herrichten achten auf ihre Körperhygiene der Körper kommt zur Ruhe Kinder nehmen Rücksicht aufeinander
14.00- 15.00	<ul style="list-style-type: none"> Aufstehen 		<ul style="list-style-type: none"> Kinder beenden den Mittagsschlaf Ruhkinder beenden das Wachangebot Einnahme von Vesper 		<ul style="list-style-type: none"> selbstständiges Aufstehen und Anziehen Schlafplatz wegräumen Körperhygiene
15.00- 17.00	<ul style="list-style-type: none"> bei guter Wetterlage halten wir uns im Freien auf 		<ul style="list-style-type: none"> werden in der Freispielphase betreut 		<ul style="list-style-type: none"> führen die Förderung der kindlichen Gesellschaft weiter
17.00- 18.00	<ul style="list-style-type: none"> Spätdienst im Kita/Hortgebäude bei schönem Wetter auf dem Kita- oder Hortgelände 		<ul style="list-style-type: none"> die Kinder lassen den Tag in Ruhe ausklingen 		<ul style="list-style-type: none"> soziales Miteinander

4. Einsatz und Planung des Fachpersonals

Um kontinuierliche, abwechslungsreiche und ineinander übergreifende Angebote vorbereiten und anbieten zu können, findet einmal wöchentlich eine Kleinteamssitzung statt, in der Ablauf, Erziehereinsatz und Zeit besprochen werden.

Folgende Kriterien liegen dabei zu Grunde:

- Zuständigkeiten und Ansprechpartner
Thema des Angebotes
Wahlmöglichkeiten der Kinder
- Kinderaufteilung
- Nutzung der Räume
- Angebote für alle Kinder oder altersspezifische Aufteilung

5. Rolle des pädagogischen Personals in der täglichen Kita- Arbeit

So sehen wir unsere Rolle:

„Damit Begegnungen und Vertraulichkeit nicht verloren gehen, ist ein erwachsener Zeuge notwendig, einer Jenen, ein wenig verrückter und so notwendigen Erwachsenen, der mitspielt, der Interesse und Erstaunen zeigt, den Wunsch hat, sich selbst wieder Fragen zu stellen und sich wie ein Kind in einen Detektiv und Forscher verwandelt.“

Loris Malaguzzi (Begründer der Reggio- Pädagogik)

Wir, das pädagogische Personal, werden ihr Kind ein Stück in seiner Entwicklung nämlich von Eintritt in die Kita bis zur Einschulung, begleiten.

Dabei unterstützen wir ihr Kind, seine Neugier und seine Freude am Lernen zu erhalten. Wir sind Entwicklungs- und Wegbegleiter, die jedes einzelnen Kindes ernst nehmen, es als eigenständige Persönlichkeit anerkennen und in seinem Tun bestärken und ermutigen.

Wir betrachten unsere Kita als Bildungseinrichtung und Bildung heißt für uns: „Sich ein Bild von der Welt machen“.

6. Zusammenarbeit des pädagogischen Fachpersonals mit allen Bereichen unserer

Kindereinrichtung

Wir, das pädagogische Stammpersonal unseres Hauses, haben das Ziel, den uns anvertrauten Kindern einen fließenden und harmonischen Übergang vom Krippenhaus „Heideschlösschen“ zu unserer Einrichtung zu schaffen und zu gestalten.

Wir möchten den Kindern Eigenständigkeit und Selbstbewusstsein beim Übergang zur Schule und in den Hortbereich „Sonnenschein“ vermitteln.

Dieses wird in Teamsitzungen gemeinsam besprochen und ein zeitlicher Ablauf erarbeitet.

Begleitet werden die Kinder von ihren Bezugserziehern, welche ihnen die Möglichkeiten geben die neuen Räumlichkeiten, die neuen Erzieher, den veränderten Tagesablauf und die neuen Kinder in ihrer Stammgruppe bzw. im Haus kennen zu lernen.

Ein wichtiger pädagogischer Aspekt unserer engen Zusammenarbeit ist auch die Weiterentwicklung und damit die Anknüpfung an angeeignetem Wissen der Kinder in allen Bildungsbereichen.

Um dies in unserer täglichen pädagogischen Arbeit gewährleisten zu können, stehen jeweils zwei Stammerzieher aus jedem Haus in engem Kontakt und erarbeiten in gemeinsamen Teamsitzungen, Zielsetzungen und Themenbereiche, die dann der altersspezifischen Weiterführung unserer Arbeit dient.

Durch die Stammerzieher im Hortbereich werden auch Beziehungen zur Schule geknüpft, sodass es möglich ist das Schulgebäude kennen zu lernen und auch an ,von den Lehrern, organisierten Schnupperstunden teilzunehmen.